

Tipps für Puppensammler: Pflege von Puppen aus Tortulon und Vinyl



Neben den im vorigen Beitrag beschriebenen Celluloidpuppen gibt es Puppen aus einer Vielzahl anderer Kunststoffe. Nachfolgend gehe ich auf die für Puppen gebräuchlichsten Kunststoffe Tortulon (Markenzeichen der Firma Schildkröt) und Vinyl ein, aus denen viele industriell hergestellten Spielpuppen und Künstlerpuppen für Sammler hergestellt wurden.

Gegenüber Celluloid ist Tortulon nicht so leicht zerbrechlich und entflammbar. Aber auch Tortulon ist verwundbar. Oftmals üben die Gummis für Arme, Beine und Kopf in den Puppen aus Tortulon so viel Spannung aus, dass sich im Verlauf der Jahre und unter Einwirkung von Wärme oder Kälte das Tortulon verbiegen oder einreißen kann. Hiervon ist der Körper am häufigsten betroffen. Beim ersten Erkennen dieser Schäden ist ein frühzeitiger Austausch der Gummis eine sinnvolle Maßnahme, um größere Schäden abzuwenden.

Bei Vinylpuppen, dazu gehören z. B. die Barbiepuppen, sollten Sie alle Metallteile (Ringe, Ketten, Ohrringe usw.), die direkt mit dem Vinyl Kontakt haben, entfernen. Viele Metalle bilden durch chemische Reaktionen früher oder später Einfärbungen im Vinyl, die sich nur teilweise mit hohem Aufwand oder gar nicht mehr rückgängig machen lassen. Bewahren Sie den abgenommenen Schmuck der Sammlerpuppen lieber getrennt in einem kleinen Schatzkästlein auf, so haben Sie länger Freude an Ihren Lieblingen.

Starker Lichteinfall ist ein Feind aller Puppen aus weichem oder hartem Vinyl sowie Kunststoffhaaren/-perücken. Hier kann es zu – häufig grünlichen – Verfärbungen der Materialien kommen, deshalb sollte man diese Puppen nie dem direkten Sonnenlicht aussetzen.

Viele Kinder sind sehr kreativ und bemalen oder schminken ihre Puppenkinder leider auch schon einmal mit Kugelschreiber oder Filzstiften. Diese Farbstoffe ziehen so in das Vinyl ein, dass sie in der Regel nicht mehr nachträglich entfernt werden können. Sie können die Puppen aus den oben genannten Kunststoffen bei normalen Verunreinigungen mit bis zu 30°C warmem Wasser waschen. Danach sollten Sie die Puppe mit einem weichen Tuch abtrocknen und zum vollständigen Trocknen an einen warmen Ort legen. Die Haare können Sie mit Babyshampoo waschen. Wenn Sie anschließend Weichspüler benutzen, lässt sich das Haar nach dem Waschen noch besser auskämmen. Beim anschließenden Trocknen der Haare mit einem Haarföhn auf kleinster Heizstufe ist ein Mindestabstand von 30 cm einzuhalten. Achtung: Vinyl und Tortulon können sich bei höheren Temperaturen verformen. **Fotos: Debra Nagel**

Haben Sie Fragen?

Schicken Sie uns Ihre Fragen und lesen Sie hier die Antwort!

Gert Wohlfarth GmbH, Redaktion Puppen & Spielzeug

Stresemannstraße 20 – 22, 47051 Duisburg

Stichwort: Tipps für Puppenliebhaber

Herzlichst, Ihre Debra Nagel

